



Ort:
Foyer der JENOPTIK AG, Carl-Zeiß-Straße 1, Jena

Parkmöglichkeit:
Tiefgarage der Jenoptik, Einfahrt Carl-Zeiß-Straße

Ausstellungszeitraum:
02.11.2016–12.02.2017

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 17 Uhr
Freitag 10 bis 15 Uhr

www.jenoptik.com/kunst

www.huber-treff.de



Susan Liebold

»Sequences«

Susan Liebold

»Sequences«

Die Künstlerin Susan Liebold stellt das Wundersame der Natur in den Fokus ihrer Arbeiten. Sie sucht nach dem Wesen, der Struktur, dem Geheimnis, das allem zugrunde liegt. Die mystischen Gebilde, die Susan Liebold aus Borosilikatgläsern und LED-Licht entstehen lässt, scheinen dem Weltall, der Tiefsee oder der Mikrobiologie entsprungen zu sein. Fließende bizarre Strukturen sind es, die in ihrem Werk zu poetischen Glas-Lichtskulpturen wachsen.

Die Künstlerin sucht den steten Dialog zu Naturwissenschaften und Technik. Seit Jahren arbeitet sie mit Biologen, Chemikern und Technikern zusammen. Susan Liebold experimentiert nicht nur mit Borosilikatgläsern, sondern auch mit speziellen Gläsern, die für sie an der Universität Jena entwickelt wurden. Diese Gläser auf Basis seltener Erden finden in ihren raumgreifenden Installationen oder auch in den von ihr gestalteten Quallen für das Ozeaneum Stralsund ihren poetischen Raum. Durch die einzigartige Symbiose von phosphoreszierenden, fluoreszierenden Gläsern und einem Licht spezifischer Wellenlängen vollführen ihre Glasskulpturen und Installationen wundersame Verwandlungsprozesse.

Auch das Entstehen ihrer Arbeiten erinnert an einen natürlichen Wachstumsprozess. Über Monate dauert es, bis aus freien Collagen und einzelnen Glasstrukturen komplexe wesenhafte Gebilde entstehen. Die enge Verbindung der Künstlerin zur Natur zeigt sich auch in ihren außergewöhnlichen Projekten. Im ältesten Eibenwald der Schweiz inszenierte Susan Liebold 2015 unter dem Titel „IWA – Leben, Tod und das Dazwischen“ eine Glas-Lichtinstallation, die sich über verschiedene Orte im Wald erstreckte. Aber auch ein stillgelegter Schieferbruch ist immer wieder Ort für ihre Projekte. Auch sind es Atmosphären und verborgene Energien solcher Orte, die die Künstlerin inspirieren.

Susan Liebold absolvierte ein Studium an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design in Halle, und ist seit 2008 freischaffende Künstlerin. Stipendienaufenthalte führten sie unter anderem an das Corning Museum of Glass New York. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Aktuell arbeitet die Künstlerin mit einem Biomedizintechnologen und einem Elektrotechniker an einem neuen Projekt, in dem das menschliche Gehirn im Fokus der Betrachtungen steht. Außerdem wird bis 2017 eine neue Arbeit für das Ozeaneum Stralsund entstehen.

JENOPTIK AG

tangente 49

2. November 2016 – 12. Februar 2017

Einladung zur Vernissage

am Dienstag, dem 1. November 2016, 18 Uhr
im Foyer der JENOPTIK AG, Carl-Zeiß-Straße 1, Jena

Begrüßung:

Dr. Michael Mertin

Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG

Laudatio:

Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland

Kunsthistorikerin, Jena

Musik:

Arvid Christoph Dorn

SWR Symphonieorchester

Kontrabass solo

Die Künstlerin ist am Eröffnungsabend anwesend.
Die Ausstellung wurde kuratiert von Huber & Treff.

Unsere Kunstaussstellungen bezeichnen wir als „tangente“.
Das bedeutet Berührung. Berührung mit der Bildenden Kunst
ist eine Herausforderung, der sich die Jenoptik mit ihrer
Ausstellungsreihe im eigenen Haus stellt.